



Brancheninitiative  
Gesundheitswirtschaft  
Südwestfalen

# Aulonios | mag<sup>02</sup>

## Das genaue Maß der Dinge

**Maßhalten ist in der Medizintechnik von wesentlicher Bedeutung. Die Koordinaten-Messtechnik Iserlohn GmbH hat sich dabei der Perfektion verschrieben.**

(OR) - Es gibt Branchen, in denen nur wenig Toleranz herrscht - jedenfalls wenn es um Messwerte von Bauteilen geht. Ob Flugzeugbau, Automobilteile oder Medizintechnik: exakte Maße sind hier elementar für die Sicherheit. Das Team der Koordinaten-Messtechnik Iserlohn GmbH, kurz KMI, ist für all diese Fälle mit anspruchsvoller Technik ausgestattet. Ein über 120 Quadratmeter großes, vollklimatisiertes Messlabor ist der Arbeitsplatz der Ingenieure und Techniker von KMI. „Unsere Kunden erhalten belastbare Aussagen über die Beschaffenheit ihrer Produkte und optimieren mit den Ergebnissen ihre Prozess- und Fertigungsparameter“, sagt Geschäftsführer Jörg Werkmeister. „Damit kann die Herstellung präziser Artikel sichergestellt werden, die hohen Qualitätsansprüchen entsprechen.“

Die Medizintechnik stellt jedoch ganz spezielle Anforderungen an die 3D-Messtechnik. Immer mehr Produkte werden aus Mikro-Bauteilen hergestellt, deren Qualität keine Abweichungen vom Sollwert erlaubt. Jörg Werkmeister und seine Mannschaft analysieren zum Beispiel unterschiedlichste medizintechnische Formteile berührungslos mit optischen Mess-Systemen auf Maßhaltigkeit. Für eine ganzheitliche Beurteilung von Teilen wird die Computertomografie (CT) genutzt. Aussagen über Kontur und Topologie sind nach 3D CAD-Daten ebenso möglich, wie die Ermittlung von Oberflächenrauheiten und Strukturen.

„Der kontinuierlich größer werdende Markt für messtechnische Dienstleistungen steht im direkten Zusammenhang mit den steigenden Anforderungen an die Qualität der Produkte“, sagt Jörg Werkmeister. Ein weiterer wichtiger Trend sind immer kürzer werdende Produktentwicklungszeiten. „Mit unserem Leistungsspektrum können wir unserem



Die Männer von KMI: Marc Lange, Jörg Finger, Ömer Yildiz und Jörg Werkmeister (v.l.n.r.)

Kunden sehr früh reproduzierbare Daten an die Hand geben. Das ist für ihn ein wesentlicher Vorteil, denn ein schnellerer Serienstart, eine frühere Markteinführung verschafft ihm Freiraum für weitere Projekte.“ KMI, Mitglied

der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen, sieht sich weiter auf Wachstumskurs, denn namhafte Hersteller wissen, dass die Iserlohner es mit den Maßen ganz genau nehmen.

## Bildungsplus rund um die Gesundheit

**Die Akademiestiftung Hellweg engagiert sich für die Weiterbildung in dem Bereich „Medizin – Therapie – Pflege“ in der Hellweg-Region.**



(MS) - Aktualität, Qualität und Innovation - diese Begriffe stehen ganz oben auf der Agenda der Akademiestiftung Hellweg (AS). Die nichtstaatliche, private Bildungseinrichtung konzentriert sich vor allem auf ein Studienangebot in medizinischen und medizinischen Bereichen. So ist bei der AS der Studiengang „Bachelor of Science Physio-/ Ergotherapie“ erstmalig in Nordrhein-Westfalen eingerichtet worden. Der Master-Universitätslehrgang

nach Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte im Palliativbereich. Als Antwort darauf bietet die AS eine Weiterbildungsmaßnahme „Palliative Sciences für Pflegenden“ an. Zudem ist ein darauf aufbauender Universitätslehrgang „Palliative Sciences and Care“ und ein Lehrgang „Palliative Sciences and Medicine“ (für approbierte Mediziner) geplant. Diese und weitere Fort-, Weiter- und Zusatzausbildungsmaßnahmen können Interessierte

## Mit Qualität durch die Krise

**Ulrike Niggemann hat sich auf Telefonmarketing und Kommunikationstraining für die Medizinbranche spezialisiert.**

(MS) - Alles begann vor zwanzig Jahren. Da schloss das Labor, das Ulrike Niggemann leitete. Doch das konnte die Karriere der zielstrebigsten medizinisch-technischen Assistentin nicht aufhalten. Sie nutzte ihre guten Kontakte zur Medizinbranche und machte sich kurzerhand im Bereich Telefonmarketing für Produkte aus der Medizintechnik selbstständig.



Was zwischen Kinderspielzeug im Eigenheim anfang, ist längst zu einem gefragten Unternehmen herangewachsen, dessen Portfolio weit über das Telefonmarketing hinausgeht und so namhafte Kunden wie die Fresenius AG oder die Daimler AG Darmstadt betreut. Heute firmiert das Unternehmen unter dem Namen Customer Care Niggemann. Mit sechs Festangestellten und weiteren zwölf Honorarkräften erwirtschaftete CCN im Krisenjahr 2009 ein Umsatzplus von 35 Prozent. „Wir setzen uns vor allem durch unsere hohe Qualität von unserer Konkurrenz ab“, so Ulrike Niggemann. Alle Mitarbeiter von CCN sind speziell für den Sektor der Medizintechnik geschult. Nur so liefern Befragungen im Rahmen der Marktforschung verlässliche Daten, zum Beispiel zur Wettbewerbsanalyse“, ist Niggemann überzeugt. Neben der breiten Palette von Telefonmarketingangeboten hat sich die Unternehmerin ein zweites Standbein aufgebaut. Unter dem Namen CCN-Training bietet sie Kommunikationstrainings für Mitarbeiter von Kliniken, Arztpraxen und Altenheimen sowie für die Industrie an. Mit Themen wie „Kommunikation mit schwierigen Gesprächspartnern“, „Fachdeutsch für Migranten“ oder „Moderation – Präsentation“ decken die offenen Seminare ein weites Spektrum ab. Dazu kommen maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen für Unternehmen.

Die jüngste Errungenschaft von Ulrike Niggemann ist ihre Zertifizierung nach ISO 9001 und nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV). Das bedeutet,